

FLUCHT UND MIGRATION

› Theorie und Praxis für den Ganzttag

Deane Heumann • Verena Keilberth • Barbara Klamt • Sandra Koch • Burkhardt Wagner



Band 3.3 [2] der Reihe *Studienhefte für Ganztagsbildung*
Herausgegeben von Heike Maria Schütz im Auftrag der
Akademie für Ganztagspädagogik

ISBN 978-3-946109-84-6

2. Auflage 2023

© AfG media und ejsa Bayern e.V. 2023

Herausgeber: Akademie für Ganztagspädagogik und Evangelische Jugend-
sozialarbeit Bayern e.V. (ejsa Bayern e.V.)

Umschlaggestaltung, Satz und Layout: AfG media

Verantwortlich für den Inhalt: ejsa Bayern e.V.

Korrektur: Christine Scheuring

Printed in Germany

Alle Rechte vorbehalten.

www.afg-im-netz.de

www.ejsa-bayern.de

Inhalt

1_ Grundlegendes zu Migration und Flucht *Deane Heumann und Sandra Koch*

- 1.1_ Kultur 6
- 1.2_ Integration 9
- 1.3_ Schule als Integrationsort 12
- 1.4_ Integrationsleistung der Kinder und Jugendlichen 13
- Zusammenfassung 15

2_ Lebenssituation neu zugewanderter junger Menschen

und derer Familien *Burkhardt Wagner, Verena Keilberth und Barbara Klamt*

- 2.1_ Menschen auf der Flucht 17
- 2.2_ Fluchtursachen und Herkunftsländer 22
- 2.3_ Das Ankommen in Deutschland 23
- 2.4_ Wohnformen und Lebensumfeld in Deutschland 25
- 2.5_ Netzwerke, die sich kümmern 26
- Zusammenfassung 32

3_ Pädagogisches Setting in der Arbeit mit

geflüchteten Kindern und Jugendlichen *Barbara Klamt*

- 3.1_ Kultur und Individuum 33
- 3.2_ Aushandlungsprozesse gestalten 35
- 3.3_ Methoden, die den Aushandlungsprozess unterstützen 39
- 3.4_ Unterstützung des Spracherwerbs im Ganzttag 44
- 3.5_ Der ›Sichere Ort‹: Rahmenbedingung für die Arbeit mit potenziell traumatisierten Schülerinnen und Schülern 46
- 3.6_ Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Sorgeberechtigten 48
- 3.7_ Sozialräumliches Arbeiten zum Wohle geflüchteter Kinder und Jugendlicher 50
- Zusammenfassung 53

Anhang

- Bibliografie 55

Vorbemerkung

Durch den Ausbau der Ganztagsangebote verbringen viele Kinder und Jugendliche heute mehr Zeit in der Schule, sie ist ›zentraler Lern- und Lebensort‹ geworden. Welche Schule besucht wird und mit welchem Erfolg, das hängt nach wie vor noch stark von der sozialen Herkunft junger Menschen ab. Dabei ist Bildung entscheidend für ein gelingendes Leben und gesellschaftliche Teilhabe. Neben speziellen Angeboten an der Schule für benachteiligte junge Menschen spielen die Ganztagsangebote als Bildungs- und Betreuungsangebote gerade für diese Kinder und Jugendlichen und deren Eltern eine wichtige Rolle.

Für neu zugewanderte junge Menschen gilt dies alles in besonderem Maße, Schule ist für sie nicht nur ›zentraler Lebensort‹, sondern auch ›zentraler Ort ihrer sozialen und gesellschaftlichen Integration‹. Für die pädagogische Arbeit mit ihnen sind Kenntnisse über ihre Lebenssituation und -geschichte, über Besonderheiten ihrer Kulturen und Perspektiven sowie über externe Ansprechpartnerinnen und -partner sowie Unterstützungssysteme wichtig. Zum Erfolg der Arbeit im Ganzttag mit diesen Schülerinnen und Schülern trägt das Wissen um spezielle Methoden und geeignete Bildungspartnerschaften entscheidend bei. Die Situation von Kindern und Jugendlichen aus geflüchteten Familien bedarf hier einer besonderen Aufmerksamkeit.

Die Evangelische Jugendsozialarbeit Bayern e.V. (ejsa Bayern e.V.) setzt sich als Fachverband der Jugendsozialarbeit für sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ein. Ziel des Engagements ist die Stärkung der sozialen Teilhabe – Schule spielt hierbei eine wichtige Rolle. Mit diesem Studienheft möchte die ejsa Bayern e.V. die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ganzttag bei der Arbeit mit neu zugewanderten jungen Menschen unterstützen.



München, im Juni 2023

Sandra Koch, Barbara Klamt und Verena Keilberth